

WISSEN FÜR IHR BOOT

YACHTCARE®

TIPPS UND TRICKS BEIM SCHLEIFEN

TIPP von DOCTOR BOAT



- Die Körnung des Schleifpapiers immer nur schrittweise erhöhen und keine großen Sprünge machen. Erst den Grobschliff, dann den Mittel- und am Ende den Feinschliff vornehmen. Die Oberfläche muss schrittweise verfeinert werden. Das nächst feinere Papier beseitigt die Spuren des vorherigen Arbeitsschrittes. Die Angaben zur Körnung reichen von P80 (grob) bis P320 (fein). Nass-Schleifpapiere für das perfekte Finish können bis zu P4000 reichen.
- Wirkt das Schleifpapier stumpf, hilft es, den Schleifstaub aus den Scheiben auszuschlagen. Das Papier kann dadurch länger genutzt werden. Verunreinigungen auf der Scheibe können zudem Schleifmarken auf dem Untergrund verursachen, die sich nur schwer beseitigen lassen.
- Den Schleifstaub sehr gründlich und mit viel Wasser abspülen oder ein Staubbindetuch verwenden. Schleifrückstände können Irritationen in der Folgebeseichnung verursachen. Diesen Vorgang auch regelmäßig während des Schleifens ausführen. So kann der Schleifstaub nicht als ungewolltes Schleifmittel wirken.
- Beim Nass-Schleifen verteilt ein kleiner Tropfen Spülmittel den Wasserfilm gleichmäßiger auf der Oberfläche und das Wasser verdunstet nicht so schnell. Der sich bildende Schaumfilm optimiert die Schleifwirkung.
- Beim Nass-Schleifen mit einem Fensterabzieher die Flächen zwischendurch trocken ziehen, um die gleichmäßige Mattierung der Flächen zu kontrollieren.
- Bei der Arbeit mit Schleifmaschinen sollten Hände und Augen mit Schutzhandschuhen und -brille geschützt werden. Empfehlenswert ist auch eine Staubmaske, um ein Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden. Wenn große Flächen mit Maschine geschliffen werden, ist der Einsatz eines Staubfangbeutels oder besser noch eines externen Staubsaugers mit Absaugschlauch empfehlenswert.
- Wird eine Holzoberfläche geschliffen, erfolgt der Schliff immer mit dem Verlauf der Holzmaserung. Niemals quer schleifen, denn es kann tiefe Kratzer erzeugen.